

BKS Bank 3 Banken Gruppe

475 Personen

KÄRNTEN

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zur Vortragsreihe

Wirtschaft, Wahrheit und Politik

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar Professorin MMag.^a Dr.in Kathrin Stainer-Hämmerle Business frauen Mag. Gerhard Rieder Dr. Karl Gasser Dienstag, 9. Oktober 2012, 18:30 Uhr, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal



130

110

Die gekaufte Politik Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching Dienstag, 16. Oktober 2012, 18:30 Uhr, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal

Denken, Uteilen und Entscheiden in der Wirtschaft Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch Mittwoch, 24. Oktober 2012, 18:30 Uhr, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

65

85

Spannungsfeld Wirtschaft und Politik Dr. Ludwig Scharinger Montag, 5. November 2012, 18:30 Uhr, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal

Ökonomische Perspektiven und Ausblicke Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg Dienstag, 20. November 2012, 18:30 Uhr, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal

85

Bitte um Anmeldung unter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794, E: silvia.seebacher@wkk.or.at, W: www.vgk.at















FAXANMELDUNG

05 90 90 4-794





Wirtschaft, Wahrheit und Politik

□ JA	, ich komme zur Veranstaltung und melde mich und Personen an.
	Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar 9. Oktober 2012, WIFI, Europaplatz 1, 9021 (Jagenfurt, Großer Saal
	Die gekaufte Politik 16. Oktober 2012, WKK, Europeplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
	Denken, Urtellen und Entscheiden in der Wirtschaft 24. Oktober 2012, WiFi, Europapiatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

□ Spannungsfeld Wirtschaft und Politik 5. November 2012, WKK, Europaplatz 1, 9021 (Gagenfurt, Festsael

Ökonomische Perspektiven und Ausblicke. 20. November 2012, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festssal.

Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenios.

☐ Interesse an weiteren Einladungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.

Vámene / Nachreme		
Firma:		
Strake:	PLZ/Grt	
3411	E-Mark	

Bitte zurückfalen oder per E-Wall anmelden

Volkswirtschaftliche Geselbschaft Klämten Vorsitzender Kommit Dipl-Ing. Edgar Jermendy, Geschäftsführer Ing. Mag. Henwig Draxler 9021 Klagenfurt am Wörtherseg, Europopiatz 1, T. 05 90 90 4 - 733, F. DW 794 El silvia seebacher@wkk.orat, Wilwww.vgk.at





Wirtschaft, Wahrheit und Politik

- · Die Wahrheit ist dem Merschen zumutbar Wiff - Großer Saal
- Die gekaufte Politik.
 16. Oktober 2012 WKK Festsaal
- · Denken, Urtellen und Entscheiden in der Wirtschaft 24. Oktober 2012 Wift - Großer Saal
- Spannungsfeld Wirtschaft und Politik November 2012 WVKK - Fasteral
- · Ökonomische Perspektiven und Ausblicke 20. November 2012 WKK-Festsaal











Dienstag, 9: Oktober 2012, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar



Die Wahrheit in der Politik ist immer eine Frage der Perspektive

Professoria MMag." Dr.in Kathria Stalner-Hämmerle Professoria Staner-Hämmerle wird über die Verantwortung der Bürgerinnen in einer Demokratie referieren. Ohne ausreichende Burgerinnen in einer Demokratie Fretrieben. Ohne ausreichende Kompatenzen ist es heute sehr schwer in der Informationsflut aus Medien, Gerichtssälen und Werbebotschaften die Wahrheit zu finden. Entscheidend für eine Demokratie ist vor allem die Fähigkeit jedes Einzelnen sich eigenständig ein politisches Urteil zu bilden und gegen Populismus und Vorunteile resistent zu sein.



Wandlung in Wirtschaft und Wahrheit
Mag. Gerhard Rieder
Mag. Rieder wird über einen philosophischen Zugang der Frage
"Was ist Wahrheit und gibt es diese aus wirtschaftlicher Sicht"
auf den Grund gehen. Im weiteren Verlauf wird er über den
Einfluss der letzten 30 Jahre auf die heutige Wirtschaftslage
sprechen. Abschließend erfolgt eine Prognose über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung und den damit verbundenen
Lebenständard. Lebensstandard



Die Wahrheit im Strafprozess Dr. Kurl Gæser

Das Ziel der Untersuchungen der Strafjustiz ist die Wahrheit. Der Weg zu diesem Ziel soll aus der Sicht des Praktikers und Vortragenden Dr. Gasser beschrieben werden.





Mittwoch, 24. Oktober 2012, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal



Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft

Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft Univ-Prof. Dr. Oliver Vitouch Herkömmliche Entscheidungstheorien gehen davon aus, dass mehr Information stets besser ist, also in Prognosegleichungen eingespeist und ergebnisverbessend genutzt werden kann. Das sätuelle Forschungsprogramm der "Fast & Frugal Heuristos" (Giglerenzer et al.) zeigt hingegen, dass einfache, unvollständige Entscheidungsregeln unter resilistischen Rahmenbedingungen besser abschnisieden können als komplexe Modelle ("impler is better"). Bazierend auf mehreren Beispielen für dieses kontraintuitive Fakitum werden dessen Gründe und die Konsequenzen für die Entscheidungspraxis diskubert.

Montag, 5 November 2012, 18:30 Uhr, WKK - Festsaal

Spannungsfeld Wirtschaft und Politik

Spanningsted wirtschaft und route.

Dr. Ludwig Scharinger

Die Demokratsierung in Europa - nach dem Fall des Eisemen

Vorhanges - hat zu gewaltigen Wirtschaftsimpulsen bei öffenen Grenzen in einem globalisierenden Umfeld geführt. Die

Europäische Union wurde erweitert, der Euro wurde eingeführt,
doch die Politik hat gewisse Reglements bis heute nicht erledigt



Dienstag, 16. Oktober 2012, 18:30 Uhr, WKK - Festsaal

Die gekaufte Politik

Die gekaufte Politik
Univ-Prof. Mag. Dr. Manfred Prixihing
Rechtsstaatliche Verlässlichkeit ist eine sensible Sache – das
haben wir in den letzten Jahven gelennt. Korruption scheint allgegenwärtig zu sein. Es entsteht das Gefühl. Wo immer man hingreift, greift man in den Dreck. Es gibt eine Reihe von Gründen
dafür: steigende Komplexität, Grauzonen der Halbstaatlichkeit,
das langsame Entstehen einer korruptoiden Mentalität. Dazu
kommen die Politisierung ebenso wie die Vermarktlichung aller
Lebensbereiche, historische Belastungen ebenso wie spätmoderne Anneize. Diesen und anderen Einflussen gilt es nachzuspüren.



Dienstag, 20. November 2012, 18:30 Uhr, WKK - Festsaal



Ökonomische Perspektiven und Ausbikke
Univ-Prof. Dr. Christian Keuschnigg
Seit der Einführung der Euro haben Fehlentwiddungen eingesetzt, die heute in drei zusammenhängenden Krisen kulminieren:
Ungleichgewichte in der Zahlungsbilanz, nicht mehr tragfähige
Staatsschulden und instable Banken. Der Vortrag beleuchtet
die Gründe für diese Fehlentwiddungen, diskutiert mögliche
Szenarien für den Ausgang der Euroknise, und zeigt die wirtschaftlichen Perspektiven für Österreich in Europa auf.



Wirtschaft, Wahrheit und Politik

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Wirtschaft	21. September 2012	6
Kärntner Woche	26. September 2012	7
Klagenfurt Stadtzeitung	27. September 2012	7
Kleine Zeitung	2. Oktober 2012	8
Kärntner Wirtschaft	19. Oktober 2012	9

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar

MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, Mag. Gerhard Rieder, Dr. Karl Gasser

9. Oktober 2012

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Wirtschaft	28. September 2012	10
Kärntner Wirtschaft	5. Oktober 2012	10
Kärnten Journal	Oktober 2012	10
Kärntner Wirtschaft	5. Oktober 2012	11
Kleine Zeitung	6. Oktober 2012	12
Kärntner Tageszeitung	7. Oktober 2012	12
Kleine Zeitung	9. Oktober 2012	13
Klagenfurt Stadtzeitung	11. Oktober 2012	13
Kleine Zeitung	15. Oktober 2012	13

Die gekaufte Politik

Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Woche	12. Oktober 2012	14
Kärntner Wirtschaft	12. Oktober 2012	14
Kleine Zeitung	14. Oktober 2012	14
Kronen Zeitung	16. Oktober 2012	15



Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Tageszeitung	16. Oktober 2012	15
Kleine Zeitung	16. Oktober 2012	15
Kleine Zeitung	18. Oktober 2012	16
Der Sonntag	11. November 2012	17

Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch

24. Oktober 2012

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Wirtschaft	19. Oktober 2012	19
Kleine Zeitung	21. Oktober 2012	19
Kleine Zeitung	24. Oktober 2012	20
Kronen Zeitung	24. Oktober 2012	20

Spannungsfeld Wirtschaft und Politik

Dr. Ludwig Scharinger

5. November 2012

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Klagenfurt Stadtzeitung	24. Oktober 2012	21
Kleine Zeitung	27. Oktober 2012	21
Klagenfurter Regionalmedien	31. Oktober 2012	21
Kleine Zeitung	4. November 2012	22
Kärntner Tageszeitung	4. November 2012	22
Kronen Zeitung	5. November 2012	22
Kleine Zeitung	5. November 2012	22



Ökonomische Perspektiven und Ausblicke

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg

20. November 2012

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Klagenfurt Stadtzeitung	8. November 2012	23
Kärntner Woche	14. November 2012	23
Kärntner Wirtschaft	16. November 2012	23
Der Sonntag Kirchenzeitung	18. November 2012	24
Kronen Zeitung	20. November 2012	24
Kärntner Tageszeitung	20. November 2012	24
Kleine Zeitung	20. November 2012	24

Fotos der Veranstaltungen

Veranstaltung		Datum	Seite
Die Wahrheit ist dem Mensch	en zumutbar	9. Oktober 2012	26
Die gekaufte Politik		16. Oktober 2012	27
Denken, Urteilen und Entsche	eiden in der Wirtschaft	24. Oktober 2012	28
Spannungsfeld Wirtschaft und	d Politik	5. November 2012	29
Ökonomische Perspektiven ur	nd Ausblicke	20. November 2012	30

Wirtschaft, Wahrheit und Politik

Kärntner Wirtschaft, 21. September 2012



Über Wahrheit und Politik

Über Wahrheit in der Politik wird derzeit häufig diskutiert. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft wird dies in der Vortragsreihe "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" vertiefen.

In der Vorstellung vieler Menschen sind Wahrheit und Politik – vor allem aufgrund der jüngsten Entwicklungen in der Kärntner Politik – unvereinbar. Lügen scheint sogar zum Rüstzeug des Politikers zu gehören. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft sind mittlerweile spürbar und Gegenstand vieler Untersuchungen.

Was ist die Wahrheit und gibt es sie aus wirtschaftlicher Sicht überhaupt? Welche Rolle spielt die Wahrheit im Strafprozess? Über die Antworten auf diese und weitere Fragen diskutieren Soziologen, Politologen und Wissenschaftler in der Reihe "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Zumutbare Wahrheit

Den Auftakt der Reihe bildet eine Veranstaltung mit gleich drei prominenten Vortragenden am Dienstag, 9. Oktober, unter dem Titel "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar". Die Impulsreferate halten der Grazer Oberstaatsanwalt Karl Gasser zum Thema "Die Wahrheit im Strafprozess", der Unternehmensberater Gerhard Rieder, der das Thema philosophisch beleuchtet, und die Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle, die über die Selbst-Verantwortung der Bürger referiert.

Am Dienstag, 16. Oktober, ist der Soziologe Manfred Prisching zum Thema "Die gekaufte Politik" in Klagenfurt zu Gast. Die steigende Komplexität sowie die Grauzonen der Halbstaatlichkeit sind unter anderem Inhalte seines Vortrags.

Am Mittwoch, 24. Oktober, setzt Oliver Vitouch die Reihe mit seinem Vortrag "Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft" fort. Unter anderem wird er das aktuelle Forschungsprogramm der "Fast & Frugal Heuristics" vorstellen und diskutieren.

Über das "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik" spricht der langjährige Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, Ludwig Scharinger, am Montag, 5. November. Im Zentrum seiner Überlegungen steht die Demokratisierung Europas und die damit verbundene Globalisierung der Wirtschaft.

Den Abschluss der Reihe bildet der Vortrag von Christian Keuschnigg. Der Leiter des Instituts für höhere Studien (IHS) analysiert die Fehlentwicklungen, die seit der Einführung des Euros zum Ungleichgewicht in der Zahlungsbilanz, zu nicht mehr tragfähigen Staatsschulen und instabilen Banken geführt haben.

The state of the s

 Dienstag, 9. Oktober, 19 Uhr, WIFI Klagenfurt, Großer Saal: "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar" – Kathrin Stainer-Hämmerle, Gerhard

TERMINE

Dienstag, 16. Oktober, 18.30
 Uhr, Festsaal der Wirtschaftskammer: "Die gekaufte Politik"
 Manfred Prisching

Rieder und Karl Gasser

- Mittwoch, 24. Oktober, 18.30
 Uhr, WiFi Klagenfurt, Großer
 Saal: "Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft"
 Oliver Vitouch
- Montag, 5. November, 18:30
 Uhr, Festsaal der Wirtschafts-kammer Karnten: "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik" –
 Ludwig Scharinger
- Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr, Festsaal der Wirtschaftskammer Karnten: "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke" – Christian Keuschnigg

Infos: Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Herwig Draxler, Tel. 0676/88 58 68 770, E-Mail: herwig.draxler@wkk.or.at

DIE REFERENTEN



Drei Referenten – ein Thema: Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle, ...

... Unternehmensberater Gerhard Rieder und ...





... der Grazer Oberstaatsanwalt Karl Gasser sagen: "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar."

Soziologe Manfred Prisching spricht über "Die gekaufte Politik",





Psychologe Oliver Vitouch erörtert das "Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft".

Ludwig Scharinger beleuchtet das "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik".





IHS-Leiter Christian Keuschnigg gibt "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke".



Kärntner Woche, 26. September 2012



Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert eine
Vortragsreihe zu neuesten Fragestellungen und Entwicklungen rund um die Themen Wirtschaft, Wahrheit und Politik. In
der Vorstellung der meisten
Menschen sind Wahrheit und
Politik unvereinbar. Die Aus-

wirkungen auf die Wirtschaft

sind spürbar und Gegenstand

vieler Untersuchungen. Ant-

worten auf diese Fragen werden

Soziologen, Politologen und Wissenschaftler zu geben versuchen: Den Auftakt bildet eine Veranstaltung mit Kathrin Stainer-Hämmerle, Gerhard Rieder und Karl Gasser am 9. Oktober (19 Uhr, Wifi Großer Saal in Klagenfurt) zum Thema "Den Menschen ist die Wahrheit zumutbar".

Von unserem Regionauten Herwig Draxler (Webcode: 342998).

Klagenfurt Stadtzeitung, 27. September 2012

Neue Vortragsreihe

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten startet mit einer Reihe interessanter Vorträge. Unter dem Titel "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" nehmen namhafte Experten Stellung zur aktuellen Situation. Start ist am 9. Oktober mit dem Thema "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar" mit Kathrin Stainer-Hämmerle, Gerhard Rieder und Karl Gasser. Ab 18. 30 Uhr im WIFI, Großer Saal.



Kleine Zeitung, am 2. Oktober 2012

Wirtschaft, Politik und die Wahrheit

Volkswirtschaftliche Gesellschaft startet am 9. Oktober die aktuelle Vortragsreihe.

KLAGENFURT, "Die gekaufte Politik", "Die Wahrheit in der Politik ist immer eine Frage der Perspektive", "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik": Die Themen der vierten Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen

Gesellschaft Kärnten könnten aktueller nicht sein. "Wir versuchen, die gesellschaftlichen wirtschaftlichen Entwicklungen einfließen zu lassen", sagt Geschäftsführer Herwig Draxler.

"Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar" - Herwig Draxler mit einer kritischen Sicht auf die gegenwärti-

gen politischen und wirtschaftlichen Umstände startet am Dienstag, dem 9. Oktober, um 18.30 Uhr im WIFI in Klagenfurt die Vortragsreihe. Neben der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft ist bei diesem Termin auch das Business Frauen Cen-

ter Kärnten mit von der Partie. Und es gibt gleich drei Vortragende: die Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle, Unternehmensberater Gerhard Rieder und Oberstaatsanwalt Karl Gasser. Weiter geht es am 16. Okto-

ber mit dem Soziologen Manfred Prisching und dem Thema Politik und Kor-

Rund 60 zahlende Mitglieder hat die Volkswirtschaftliche Gesellschaft in Kärnten, unter anderem die großen Banken und die Wirtschafts-

kammer. "Wir sind eine Bildungseinrichtung der Wirtschaft. Ziel ist es, Interessierten wirtschaftliches Knowhow zu vermitteln", sagt der Vorsitzende Edgar Jermendy. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kos-

tenlos. Anmeldungen unter silvia.seebacher@wkk.or.at erwünscht.



TRAUSSNIG





Kärntner Wirtschaft, 19. Oktober 2012

Wahrheit in der Politik auf der Spur

Was Wirtschaft, Wahrheit und Politik miteinander zu tun haben und wie sie aufeinander wirken. beleuchtet eine Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Wahrheit und Politik scheinen gerade angesichts der jüngsten Entwicklungen in der Kärntner Politikgeschichte - für viele unvereinbar. Wie sich politische Lügen auf die Wirtschaft auswir-

ken, ist bereits Gegenstand zahlreicher Untersuchungen. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft hat zum Thema "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" eine Vortragsreihe organisiert, deren Referenten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten werden. Drei Vorträge stehen noch auf dem Programm - mit Oliver Vitouch, Rektor der Alpen-Adria-Universität, Ludwig Scharinger, dem langjährigen Generaldirektor der RLB Oberösterreich, sowie IHS-Leiter Christian Keuschnigg.



Psychologe Oliver Vitouch erörtert das Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft".



Ludwig Scharinger spricht in seinem Vortrag über das "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik".



IHS-Leiter Christian Keuschnigg gibt in seinem Vortrag "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke".

- Mittwoch, 24. Oktober, Gro-Ber Saal im WIFI Klagenfurt: Uni-Rektor Oliver Vitouch spricht zum Thema "Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft".
- Montag, 5. November, Festsaal der WK Karnten-Der langjährige Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, Ludwig Scharinger, beleuchtet in seinem Vortrag das "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik*
- Dienstag, 20. November, Festsaal der WK Kamten: IHS-Leiter Christian Keuschnigg gibt mit seinem Vortrag "Okonomische Perspektiven und Ausblicke".

Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Informationen und Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder silvia.seebacher@wkk.or.at



Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar

MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, Mag. Gerhard Rieder, Dr. Karl Gasser

9. Oktober 2012

Kärntner Wirtschaft, 28. September 2012

Dienstag, 9. Oktober

18.30 Klagenfurt, Vortragsreihe "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar" – darüber sprechen die Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle, Unternehmensberater Gerhard Rieder und Staatsanwalt Karl Gasser auf Einladung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und des Business Frauen Centers im Großen Saal des WIFI. Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Kärntner Wirtschaft, 5. Oktober 2012

Dienstag, 9. Oktober

18.30 Klagenfurt, Vortrag

Die Vortragsreihe "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" startet im WIFI Klagenfurt. Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle spricht über Wahrheit in der Politik, Unternehmensberater Gerhard Rieder referiert über den Wandel in Wirtschaft und Wahrheit und Staatsanwalt Karl Gasser präsentiert die Wahrheit im Strafprozess. Infos. silvia.seebacher@wikk.or.at oder Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Kärnten Journal, Oktober 2012

Dienstag, 9. Oktober

Klagenfurt:

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar, Vortrag WKO, Wifi großer Saal.



Kärntner Wirtschaft, 5. Oktober 2012

"Bürger müssen die Wahrheit auch einfordern"

Politik, Lügen und Machtmissbrauch: Politologin Kathrin Stainer-Hammerle verlangt Wahrheit von Politikern und spricht sich für stärkere Kontrolle durch politisch und wirtschaftlich gebildete Bürger aus.

INES . EBENSZKY

"Kärntner Wirtschaft": Wahrheit und Politik - ist das etwas, das sich schon von vornherein ausschließt? Kathrin Stainer-Hämmerle: Das würde man vielleicht aus heutiger Perspektive so sagen, aber es stimmt so nicht. Als Wissenschaftlerin lernt man sehr rasch, dass Wahrheit wie auch die Schönheit im Auge des Betrachters liegt - jeder hat eine eigene Interpretation. In der Politik geht es darum, in ständig laufenden Prozessen mit den Herausforderungen umzugehen. Da gibt es nicht die eine Wahrheit, dann hätte sich die Politik erledigt. Was man allerdings gen kann, ist Wahrheit von den Politikern. Passiert ein Machtmissbrauch, fühlt man sich hintergangen und hat das Gefühl, dass nicht die Wahrheit gesagt wurde.

Welche Rolle kommt den Bürgern zu?

Man braucht mehr Wahrheit im Sinne von mehr Kontrolle, und da ist einfach die Bevölkerung gefragt. Sie muss die Wahrheit einfordern, und um das zu können,

muss sie sich damit beschäftigen, Das ist ja das Hauptproblem: Warum konnte es überhaupt so weit kommen? Weil auf der einen Seite die politische Bildung fehlt und auf der anderen Seite die wirtschaftliche Bildung.

Der Schriftsteller George Bernard Shaw hat gesagt: "Für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen." Was sagen Sie dazu?

Das ist eigentlich recht hoffnungsvolles Zitat. Im Prinzip ist es das
Problem, dass
der Regelbrecher bestraft
werden müsste, das passiert aber meist
nicht. Die Darstellungspolitik

purch das, was
passiert ist, fühlen
sich die Bürger
von der Politik
hintergangen."

Kathrin Stainer-Hämmerle,
Politologin

sich alle an die Regeln
halten und einer sie bricht,
dann profitiert er kurzfristig
davon, Mittel- und langfristig
schadet es aber dem gesamten
System, Die Verantwortung einfordern müssen die Wähler, die
Regelbrecher nicht akzeptieren.
Aber da habe ich so meine Zweifel

ist ein Spiel - wenn

 Geschenke oder Versprechen sind dann oft das stärkere Argument.



Kann es gut sein, wenn ein Politiker etwas bewusst verschweigt?

Unter den jetzigen Voraussetzungen ist es nicht gut. Ich wünsche mir schon ein System, in dem Transparenz möglich ist, das ist aber nur dann der Fall, wenn die Bürger Bescheid wissen. Es muss klar sein, dass die Politik nicht alles Übel heilen kann. Innerhalb der Möglichkeiten muss ein Kompromiss gefunden werden, mit dem alle betroffenen Gruppen leben können. Aber das kann man derzeit nicht vermitteln. Es geht nur darum, Interessensgruppen gegeneinander auszuspielen und dass sich einer durchsetzt.

Kärnten ist mitten im Wahlkampf. Wie unterscheidet sich die Wahrheit jetzt von der Wahrheit nach der Wahl? Es gibt die zwei Ebenen der Handlungs- und der Darstellungspolitik. Bei der Darstellung geht es im Wahlkampf darum, wie man sich prasentiert. Das ist eine Show, und das muss man auch so sehen. Das Problem ist aber, dass die Leute den Gesamtzusammenhang nicht erkennen und dann von der Politik enttäuscht sind, wenn Wahlversprechen nicht gehalten werden. Da muss ich schon fragen: Wieso habt ihr es denn geglaubt? Die Bürger müssen bereit sein, sich stärker mit der Politik auseinanderzusetzen, damit billiger Populismus nicht mehr möglich ist.

Am Dienstag, 9. Oktober, um 18.30 Uhr spricht Stainer-Hämmerle im Großen Saal des WIFI Klagenfurt zum Thema "Die Wahrheit in der Politik ist immer eine Frage der Perspektive". Ihr Impulsreferat wird begleitet von Vortragen des Unternehmensberaters Gerhard Rieder und des Staatsanwalts Karl Gasser.

ZUR PERSON

- Kathrin Stainer-Hämmerle wurde in Hohenems geboren. Seit 2004 lebt sie mit ihrer Tochter in Klagenfurt.
- Stainer-Hämmerle studierte Politik- und Rechtswissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Klagenfurt.
- Seit 2009 ist sie Professorin für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Kärnten.
- Stainer-Hämmerle veröffentlichte zahlreiche Studien in den Bereichen Politische Bildung, Wahlrecht oder Demokratieforschung



Kleine Zeitung, 6. Oktober 2012



Kärntner Tageszeitung, 7. Oktober 2012

Wahrheit ist zumutbar

Klagenfurt Zum Vortrag »Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar« wird am Dienstag, 18.30 Uhr, in die Wirtschaftskammer Klagenfurt geladen.



Kleine Zeitung, 9. Oktober 2012

KLAGENFURT, Wirtschaft, Wahrheit und Politik. Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten. Vorträge von Kathrin Stainer-Hämmerle, Gerhard Rieder und Karl Grasser. Wifi, Europaplatz 1.18.30 Uhr. www.vgk.at

Klagenfurter Stadtzeitung, 11. Oktober 2012

Vortrag "Die gekaufte Politik" mit Dr. Manfred Prisching, WKK-Festsaal, Europaplatz 1, 18. 30 Uhr.

Kleine Zeitung, 15. Oktober 2012





Die gekaufte Politik

Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching

16. Oktober 2012

Kärntner Woche, 12. Oktober 2012

Information & Wissen >>Klagenfurt, Vortragsreihe: Unter dem Titel "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" lädt die Volkswirtschaftliche Gesellschaft zur neuen Vortragsreihe. Diesmal referiert der Soziologe Manfred Prisching zum Thema "Die gekaufte Politik". Beginn um 18.30 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer.

Kärntner Wirtschaft, 12. Oktober 2012



Kleine Zeitung, 14. Oktober 2012

Die Grauzonen der Halbstaatlichkeit

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zur Vortragsreihe "Die gekaufte Politik". Der Soziologe Manfred Prisching spricht über steigende Komplexität, die Grauzonen der Halbstaatlichkeit und das Entstehen einer korruptoiden Mentalität. Klagenfurt, Wirtschaftskammer. 16. Oktober, 18.30 Uhr.



Kronen Zeitung, 16. Oktober 2012



Kärntner Tageszeitung, 16. Oktober 2012

Vortrag: »Die gekaufte Politik« heute um 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer Kärnten, Festsaal, 1. Stock, Europapiatz 1, Klagenfurt.

Kleine Zeitung, 16. Oktober 2012

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT, Wirtschaft, Wahrheit und Politik. Manfred Prischnig spricht zum Thema "Die gekaufte Politik", Wifi, Europaplatz 1. 18.30 Uhr. www.vgk.at

v.wg

Kleine Zeitung, 18. Oktober 2012

DEBATTE

MANFRED PRISCHING über klare und nicht so recht wahrgenommene Korruption



Rechtsstaatlichkeit verteidigen

Ein Untersuchungsausschuss hat sein Ende gefunden. Eigentlich war er erfolgreich. Er hat vorgeführt, was in den Medien ein "unappetitliches Sittenbild um Geld, Macht und Politik" genannt oder als "Szenen einer verrotteten Politik" beschrieben wurde. Aber er hat auch das vor dem Sommer beschlossene Transparenzpaket und die Änderung des Korruptionsstrafrechts bewirkt. Die Akteure könnten bei Malversationen hinfort vorsichtiger sein.

Es gibt die klaren Korruptionsfälle, bei denen Geld beiseite geschafft wird, es gibt aber auch eine gar nicht so recht wahrgenommene Korruption. Sie erzeugt eine einschlägige Mentalität, und diese war in den letzten Jahrzehnten in Österreich recht verbreitet: die Vergabe von Jobs, Wohnungen und Kindergartenplätzen gegen Parteizugehörigkeiten und Loyalitätsbeweise; die Nutzung öffentlicher Werkstätten und Ressourcen für private Arbeiten; Förderungen mit Ge-

99 Eine neue Risikoeinschätzung: Kommt es dumm, geht man wirklich sitzen. gengeschäften; ja selbst die von Abgeordneten zu leistende Parteisteuer, die strukturell einer mafiösen Schutzgelderpressung ähnelt. Ein weites Land: die Ärzte und die Pharmaindustrie, Spenden an die Polizei aus dem Rotlichtmilieu, Urlaub auf Kosten der Sozialversicherung, der blühende Schwarzmarkt.

Es ist immer schwierig, jenen Kern der Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen, den

Europa entwickelt hat: die Idee eines Gemeinwesens, in dem gleiche Spielregeln für alle gelten. Bis heute gilt es in zahlreichen Ländern der Welt als selbstverständlich, dass die herrschende Klasse "abräumt"; dass man sich mit diesen Ressourcen früher Schlösser und Kathedralen bauen und heute ein Konto in Finanzparadiesen einrichten kann; dass die Machthaber "moralisch verpflichtet" sind, in erster Linie ihre Familie und ihren Clan zu versorgen. Deshalb bedarf es eines ständigen Kampfes, der Kontrolle und der Überwachung, wenn man die Möglichkeiten zum Ausleben einschlägiger "Zugriffe" begrenzen will. Wenn Unterschleife locker möglich sind, dann führt dies eben in Versuchung. Eine gefährliche Schwelle wird überschritten, wenn im Be-wusstsein der Öffentlichkeit korruptoide Praktiken als normal empfunden werden: Das tun doch alle, Dann schwindet nicht nur das Unrechtsbewusstsein. Denn auch wenn es vielen gar nicht um die kleineren oder größeren Vorteile geht, ist doch die Motivation stark, dass man nicht der letzte Dummkopf sein will, der "übrig bleibt", der als einziger Zahler auftritt, der nicht weiß, wie das Spiel läuft. Deshalb gehört es zu den gefährlichen Wirkungen korrupter Milieus, dass sie zur eigendynamischen Ausdehnung führen, zur Infektion von immer weiteren Kreisen.

Wenn man optimistisch ist, könnte man sich langfristig positive Auswirkungen der Ereignisse und Maßnahmen dieses Jahres erwarten. Eine neue Risikoeinschätzung: Wenn es dumm kommt, geht man wirklich sitzen. Jedenfalls haben wir wieder einiges über Politik gelernt – bis hin zur Frage, wer im Untersuchungsausschuss Rede und Antwort stehen muss. Das war traurig, aber doch auch erhellend.

Manfred Prisching ist Univ.-Prof. am Institut für Soziologie der Universität Graz



Der Sonntag, 11. November 2012



Herr Professor, Sie sprechen über "Die gekaufte Politik", über Korruption. Ist es ein Naturgesetz, dass Macht korrumpiert?

PRISCHING: Historisch und im internationalen Vergleich spricht einiges dafür. Im Grunde gab es immer eine herrschende Klasse, die all das, was über dem Existenzminimum lag, selbstverständlich als ihr Eigentum betrachtet und eingezogen hat. So entstanden auch unsere großen und schönen Burgen, Schlösser und Dome.

ZUR PERSON

Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, geb. 1950 in Bruck/Mur, Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre, Habilitation für Soziologie 1985; Univ.-Prof. seit 1994. 2010/11 Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark und der Republik Österreich.

Wirtschaft, Wahrheit und Politik: Unter diesem Titel veranstaltet die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten eine Vortragsreihe, in der auch Prof. Prisching sprach. Nächster Termin: Am 20. November 2012 um 19.30 Uhr spricht IHS-Chef Christian Keuschnigg im Festsaal der WK Kärnten über "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke". Korruption ist also das Normale?

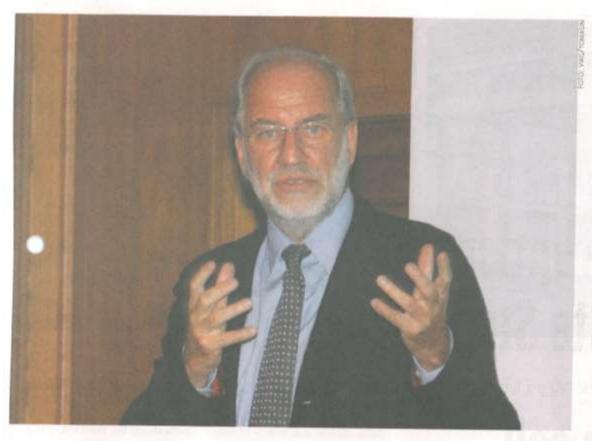
PRISCHING: Die europäische Rechtsstaatlichkeit mit gleichen Rechten und Pflichten für alle ist eine Ausnahmeerscheinung. Das ist für andere Zeiten und Völker völlig unverständlich. In Stammesstrukturen ist es Pflicht und Anstand, die eigenen Familienmitglieder zu versorgen und die anderen zu unterdrücken.

Manchmal hat man aber den Eindruck, diese Stammesstrukturen gelten auch bei uns noch immer. Gerade dort, wo sich Politik und Wirtschaft berühren, gilt doch: "Wer das Geld hat, macht die Regeln" ... PRISCHING: Soziologisch gesprochen gibt es verschiedene Codes. Die Politik funktioniert nach der Logik des Machterhaltes, die Wirtschaft nach der Logik des Geldes und Gewinnes. Wo sich beides verschränkt, passiert genau das, was wir Korruption nennen.

Ist Österreich da in einer besonderen Situation? PRISCHING: In Österreich erzeugt eine durch und durch parteipolitisierte Gesellschaft eine korrupte Mentalität. Wir waren ja gewöhnt, dass Posten, Kindergartenplätze, Wohnungen etc. parteipolitisch vergeben werden. Man musste sich einem "Stammesführer" anschließen, damit man zu etwas kam. Dieses korrupte System war so selbstverständlich, dass es gar niemand wahrgenommen hat.

Glauben Sie, dass die jüngsten Gerichtsurteile daran etwas ändern?
PRISCHING: Ich glaube wirklich, dass
durch diese Geschehnisse ein gewisser Bruch eingetreten ist. Die
Kärntner Urteile haben endlich gezeigt, dass es Politiker wirklich erwischen und dass man sich auf die
Justiz verlassen kann. Das wird dazu
führen, dass sowohl Vorstände von
Unternehmen als auch Politiker vorsichtiger werden müssen. Irgendwo
hinterlassen sie bei solchen Machenschaften doch auch Spuren.
Sogar der Untersuchungsausschuss





LEBENSDIALOGE

hat Positives bewirkt. Etwa das neue Transparenzgesetz.

Haben Sie nicht auch das Gefühl,

i die Tatsache, dass es sich "die
da oben" eh immer richten können,
auch in der Bevölkerung zu einem
Schlendrian in puncto Korruption
geführt hat?

PRISCHING: Das ganz sicher. Ich will aber die Leute insofern in Schutz nehmen, als sie ja gar nicht an sich korrupt sind oder sein wollen. Es kommt ein ganz anderer Mechanismus ins Spiel: Sie wollen nicht als die Dummen dastehen. Wenn das wirklich alle machen, ist man ja der letzte Depp, wenn man es nicht macht. Das hört man dann sogar von seinen Freunden - und das will nun wirklich keiner sein. Also greift man halt auch zum Hunderter. So haben wir eine Eigendynamik im System. Schauen Sie sich doch um. Wenn einer beginnt, dass er den Urlaub auf Kosten der Sozialversicherung macht, wollen das andere auch. Wenn sich manche Ärzte

ihre Fernseher auf Kosten der Pharmafirmen aufstellen lassen, ist das ein schlechtes Beispiel, das Schule macht. Das sind die kleinen Geschichten, die eine korrupte Mentalität fördern. Aber ich denke, das ändert sich langsam. Jetzt haben wir im öffentlichen Bereich schon eine andere Sichtweise. Das ändert dann auch die gesamte Situation schlagartig.

Es gibt derzeit viele kirchliche Bestrebungen, Moral und Wirtschaft oder Moral und Politik auf einen Nenner zu bringen. Sehen Sie darin auch Hoffnungszeichen für die Zukunft?

PRISCHIME: Die Kirche hat halt das Problem, dass es ihr im Moment generell nicht gut geht. Vor allem aber hat sie ein massives Problem beim Thema Glaubwürdigkeit. Denn wenn sie mahnend auftritt, werden ihr sogleich die eigenen Missbrauchsfälle etc. vorgehalten. Und dann sind jüngste Ereignisse im Vatikan – Stichwort Vatileaks – auch nicht gerade von der feinen Art. Insofern ist es für die Kirche gar nicht so leicht. Ich sehe darin aber ein wirkliches gesellschaftliches Problem. Trotzdem sage ich, dass die Kirche immer noch eine moralische Instanz ist. Daher sollte sie unbedingt zu Dingen wie Korruption klar und deutlich Stellung beziehen. Sie sollte versuchen, sich von der Welt nicht abzukoppeln. Das II. Vatikanische Konzil sollte da Richtschnur sein.

Heuer begehen wir das "Jahr des Glaubens". Könnte dies auch ein Anlass sein, noch stärker die Zeichen der Zeit wahrzunehmen?

PRISCHING: Da gibt es eben Auffassungsunterschiede, ob man sich auf die 10 Prozent Kerngruppe zurückzieht oder doch auf die Welt einwirkt. Im ersten Fall muss sich die Kirche im Klaren sein, dass sie den Weg ihrer 2000-jährigen Geschichte verlässt. Denn eine kleine Sekte sollte sie von ihrer Gründung her nicht sein.

In Österreich
erzeugt eine durch
und durch parteipolitisierte Gesellschaft eine korrupte
Mentalität.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, Professor für Sozialogie, Universität Graz



Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch

24. Oktober 2012

Kärntner Wirtschaft, 19. Oktober 2012



Kleine Zeitung, 21. Oktober 2012





Kleine Zeitung, 24. Oktober 2012

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT. Wirtschaft, Wahrheit und Politik. Oliver Vitouch über "Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft", Wifl, Europaplatz 1. 18.30 Uhr.

Kronen Zeitung, 24. Oktober 2012





Spannungsfeld Wirtschaft und Politik

Dr. Ludwig Scharinger

5. Oktober 2012

Klagenfurter Stadtzeitung, 24. Oktober 2012

Vortrag "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik", mit Dr. Ludwig Scharinger, WKK, Festsaal,18.30 Uhr (Anmeldung unter silvia.seebacherwkk.or.at, bzw. Fax: 0590904-794).

Kleine Zeitung, 27. Oktober 2012

Wirtschaftsvortrag

Vortragsreihe. Die Reihe "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten wird mit "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik" am 5. November fortgesetzt. Der Experte Ludwig Scharinger spricht über die Folgen der Demokratisierung in Europa. 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer Kärnten, Europaplatz 1. www.vgk.at

Klagenfurter Regionalmedien, 31. Oktober 2012

MO, 5. NOVEMBER

Klagenfurt:

Vortrag: "Spannungsfeld Wirtschaft und Politik", Referent Dr. Ludwig Scharinger, Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten, 18.30 Uhr



Kleine Zeitung, 4. November 2012



Kärntner Tageszeitung, 4. November 2012



Kronen Zeitung, 5. November 2012



Kleine Zeitung, 5. November 2012

VORTRAG/DISKUSSION KLAGENFURT. Wirtschaft, Wahrheit und Politik. Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten. Ludwig Scharinger spricht über das Spannungsfeld Wirtschaft und Politik. Wifi, Europaplatz 1. 18.30 Uhr. www.vgk.at



Ökonomische Perspektiven und Ausblicke

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg

20. November 2012

Klagenfurt Stadtzeitung, 8. November 2012

Vortrag

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zu einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg ein. Er referiert über "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke", Keuschnigg ist Leiter des Instituts für höhere Studien (IHS) und analysiert Fehlentwicklungen, die seit der Einführung des Euros zum Ungleichgewicht in der Zahlungsbilanz sowie zu nicht mehr tragfähigen Staatsschulden und instabilen Banken geführt haben. Termin ist am 20. November, 19.30 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten, Infos auch unter www.vgk.at. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert regelmäßig Vortragsreihen zu den neuesten Entwicklungen rund um die Themen Wirtschaft, Wahrheit und Politik.

Kärntner Woche, 14. November 2012



CHRISTIAN KUESCHNIGG

Vortrag "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke" am Dienstag, 20. November, 18.30 Uhr, Festsaal, Wirtschaftskammer, mit dem IHS-Leiter.

Kärntner Wirtschaft, 16. November 2012

Dienstag, 20. November

18.30 Klagenfurt, Vortrag

Mit seinem Vortrag über ökonomische Ausblicke und wirtschaftliche Perspektiven für Österreich in Europa führt Uni-Professor Christian Keuschnigg im WK-Festsaal die Vortragsreihe "Wirtschaft, Wahrheit und Politik" der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft fort. Informationen und Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder E-Mail: silvia.seebacher@wkk.or.at



Der Sonntag, 18. November 2012

"Ökonomische Perspektiven und Ausblicke". Vortrag von Christian Keuschnigg, Direktor des Instituts für Höhere Studien in Wien. Beginn: 19.30 Uhr, Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten.

Kronen Zeitung, 20. November 2012



Kärntner Tageszeitung, 20. November 2012

Vortrag »Wirtschaft, Wahrhelt und Politik« von Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg (Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten) heute um 18.30 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten.

Kleine Zeitung, 20. November 2012

KLAGENFURT. Christian Keuschnigg spricht zum Thema "Ökonomische Perspektiven und Ausblicke". Der Leiter des IHS analysiert die Fehlentwicklungen, die selt der Einführung des Euros zum Ungleichgewicht in der Zahlungsbilanz, zu nicht mehr tragfähigen Staatsschulen und instabilen Banken geführt haben. Wirtschaftskammer. 18.30 Uhr. Tel. 0676-885 86 87 70



Fotos der Veranstaltungen



Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar

MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, Mag. Gerhard Rieder, Dr. Karl Gasser









Die gekaufte Politik

Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching





KÄRNTEN

Denken, Urteilen und Entscheiden in der Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch







Spannungsfeld Wirtschaft und Politik

Dr. Ludwig Scharinger









Ökonomische Perspektiven und Ausblicke

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg

20. November 2012





